Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 10. Августа 1859. № 89. Montag, den 10. August 1859.

Die Geheimmittel in der Landwirthschaft und das Lincolnshire-Viehfutter.

Die Landwirthschaft, welche auf sicherer Grundlage vorwärts schreiten will, ist der Weg, welchen sie zu betreten hat, genau vorgezeichnet; sie findet ihn in der Befolgung der Bahn, welche die Wissenschaft bezeichnet, deren Aufgabe es ist, die Gesetze der Natur zu ergründen, ihre Anwendbarkeit darzulegen; sie findet ihn in der Erfahrung, welche die Uebertragung des als richtig Erkannten auf gleiche oder ähnliche Verhältnisse zuläßt. Einen dritten Weg scheint ihr die nie rastende Speculation in den Geheimmitteln zu eröffnen, indem sie mit möglichst pomphaften Ankündigungen bald in einer versiegelten Schrift, bald durch verschiedene Industrie-Comptoirs, bald durch Ausbieten eines fertigen Mittels zum Verkauf die größten Vortheile verheißt, bestehen diese nun in der Kunst, rasch zu mästen, alle Thierkrankheiten mit einem Mittel zu heilen, oder worin sonst; unglaublich ist die Zahl solcher Recepte zum reich werden; jedes Recept findet seine sichern Käufer und jedes erreicht seinen Zweck, den des Gewinnes — wenigstens für den Erfinder. Der Landwirth, welcher an die Wirksamkeit der Mittel glaubt, sieht oder will die erwarteten Erfolge sehen, bis sich ihm die Augen öffnen und er die Täuschung erkennt; bis dahin ist aber wieder das „allerneueste Geheimmittel" angekündigt; dieses muß wirksam sein; es wird wieder gekauft und nach wenigen Monaten macht es einem andern Platz. Daß diese Speculation seit Jahrhunderten, wahrscheinlich lange vor dem Stein der Weisen, thätig gewesen ist, daß von diesem bis zur revalenta arabica auch nicht ein einziges der Geheimmittel sich erhalten oder einen Nutzen gestiftet hat, übersieht man; die Wissenschaft mag Jahrzehnde hindurch ihre Lehrsätze anschlagen, sie findet kaum so viel Anhänger, als ein Geheimmittel Käufer; ja man benutzt sie nicht einmal, um letztere untersuchen zu lassen; man kauft mit blinden Augen und tröstet sich damit, einen Versuch gemacht zu haben, wenn man sein Geld für Dinge ausgegeben hat, die gar keines Versuchs werth sind, wo es klar auf der Hand lag, daß ein günstiges Resultat nicht erlangt werden konnte. In neuester Zeit hat der Chemiker Lawes in Rothamstedt, durch die vielfachen marktschreierischen Ankündigungen von Futtermitteln sich veranlaßt gesehen, vor solchen zu warnen; er hat wiederholt hervorgehoben, daß die Bildung thierischer Producte absolut und unter allen Umständen abhängig sei von der Darreichung einer gewissen Menge stickstoffhaltiger und stickstofffreier verdaulicher Nahrungsmittel, und von einem gewissen kleinen Quantum mineralischer Stoffe, daß kein Reizmittel irgend einer Art im Stande sei, Fleisch, Milch, Wolle, Kraft zu erzeugen, er hat darauf hingewiesen, daß der Nahrungswerth der Futtermittel für die Thiere bekannt sei, und daß das untersuchte Geheimmittel nach dem Gewicht 4 und 5 mal theurer sei als das nahrhafteste Futtermittel, daß dieses, wie es ist, mit dem vierten Theil der Kosten herzustellen sei; er hat sogar mit zwei Abtheilungen von je zwei Schweinen vier Wochen lang vergleichende Fütterungsversuche angestellt und es hat das der einen Abtheilung zu 1/6 des Gesammtfutters zugesetzte Geheimmittel nichts, gar nichts zur Vermehrung des lebenden Gewichts beigetragen. Auch in Deutschland ist ein solches Geheimmittel von einem Hrn. Thorley eingeführt worden, und warum sollte dieses Futtermittel nicht wirksam sein? Ueber 50 Zeugnisse finden sich abgedruckt, und diese müssen doch mehr beweisen als Zahlen; ein Chemiker bestätigt, daß dieses Mittel aus Pflanzenstoffen besteht, gemischt mit mehreren Bestandtheilen gewürzhafter Natur, daß es keine schädlichen mineralischen Bestandtheile enthält; ein anderer sogar, daß es ebensoviel fleischbildende Bestandtheile enthält, als der beste Weizen. Der Erfinder fügt zu, es mäste dasselbe schneller, denn jeder bekannte Nahrungsstoff, stärke bei längerer Anwendung die Leibesbeschaffenheit, befördere die heilsame Wirkung der verdauenden Organe. Der Preis ist pro Centner kaum so hoch, als der von 9 Centner Weizen, und wenn auch aus 1 Centner Geheimmittel nicht mehr als als 2 Centner ausgeschlachteten Fleisches, gewiß die geringste Annahme, erzielt werden sollten, so sei das Mittel hiedurch bezahlt, abgesehen von der Stärkung der Verdauungsorgane. Was das Thorley'sche Geheim-Viehfutter in sich enthält, hat der Chemiker Dr. Sußdorf dargelegt. In seinem im Amtsbl. f. d. landw. Verein abgedruckten Bericht zeigt er, daß dasselbe in 100 Theilen ohngefähr aus

11	Proc.	stickstoffhaltigen Verbindungen (Legumin, Eiweiß, Kleber)
4	„	Fett
12	„	Traubenzucker,
55	„	Stärke, Gummi, Schleim,
6	„	Holzfaser,
2	„	Asche aus Phosphaten und Chlornatrium (Kochsalz),
10	„	Feuchtigkeit

besteht, mithin alle Gruppen von Nährstoffen eines vollkommenen Nahrungsmittels enthält, von den ein großer Theil leicht assimilirbar ist und daß nach mikroskopischen Beobachtungen der darin enthaltenen Stärkekügelchen und aus dem Vorkommen von Traubenzucker und Buttersäure es sich herausgestellt hat, daß das Thorley'sche Viehfutter aus einer Mischung von 2 Thl. Mais, 17 Thl. Malz- oder

Gerstenmehl, 1 Thl. Erbsen oder Bohnen, mit 1—2 Thl. Johannisbrodpulver besteht, daß, wie denn auch eine Mischung dieser Substanzen ein den durch die chemische Analyse gefundenen Bestandtheilen des Thorley'schen Viehfutters in Qualitation und quantitativer Beziehung sehr entsprechendes Pulver vorstellt, welches selbst mikroskopisch die größte Aehnlichkeit zeigt und in Geschmack. Geruch und Löslichkeit fast übereinstimmt. Eine solche Mischung ließe sich aber ungleich billiger darstellen, als es jetzt von England zu beziehen ist (pr. Zoll.-Centner 28 Thaler, 26 Gr. 6 Pf.), denn angenommen, die Preise der erwähnten Stoffe in Pulverform stellen sich wie folgt heraus:

Johannisbrod	pro	Centner	8 Thlr.
Malz od. Gerste	„	„	4 oder 3 Thlr.
Mais	„	„	5 Thlr.
Erbsen	„	„	5 „

so würde nach obiger Zusammensetzung der Centner solchen Viehfutters sich mit $5^1/_2$ bis 6 Thaler herstellen lassen, und die Wirkung eines solchen Pulvers vom wissenschaftlichen Standpunct erörtert, vollkommen die des Thorley'schen Viehpulvers sein, nur daß leider dem letztern dadurch der Nimbus der geheimen Wirkung genommen und wie es oft geht, einer nicht vom Erfinder ausgehenden gleichen oder ähnlichen Zusammensetzung, nun auch nicht jene geheime Wirkung zugetraut wird, die man früher beobachtet haben will, so lange man noch über die Natur solcher Stoffe im Unklaren war.

Auch unsere Ostseeprovinzen sind gegenwärtig so glücklich, daß englische Fabrikanten eines Geheim-Viehfutters nachdem in England und anderwärts ohne Zweifel unzählige Thiere nach ihrer Methode ausgemästet sind, gleichfalls unsere Fleischproduction zu heben sich bereit gezeigt haben, wofür sie natürlich erwarten, daß ihnen unsere Landwirthe ihre Dankbarkeit dafür durch recht häufigen Ankauf dieser Mittel thatsächlich beweisen werden.

Vor kurzem hat ein Rigasches Handlungshaus durch versandte gedruckte Anzeigen, dem Publicum zu wissen gegeben, wie ihm die alleinige Verkaufs-Agentur des Lincolnshire-Viehfutters zur Viehmästung übertragen worden sei. Aus einer solchen uns von einem bekannten Gutsbesitzer zugekommenen Anzeige entnehmen wir unter Anderem folgendes: „Das Lincolnshire-Viehfutter zur Viehmästung. „— Diese Mischung wurde anfangs unter ärztlicher Con„trole von dem Fabricanten dargestellt und ist so gewählt „daß sie das Thier mästet und gleichzeitig gesund erhält. „Alle unverdaulichen, überflüssigen Theile sind daraus so „weit als möglich entfernt, um ein sehr concentrirtes nahr„haftes Futter zu erhalten, dem eine angemessene Dosis „aromatischer Stoffe zugesetzt worden, die es gleichzeitig „zu einem diätetisch-kräftigenden Appetit und Verdauung „erregenden Mittel machen. Es enthält bedeutende Men„gen von Kleber (Eiweiß, blutbildenden Stoffen,) Stärke„mehl und Fett sämtliche in leicht assimilirbarem Zustande; „gemischt mit Kräutern, die das Vieh liebt, wird es von „demselben gern gefressen, und eignet sich namentlich zur „Fütterung von Pferden,*) Milchkühen, Kälbern, Schafen „und Schweinen" u. s. w

Der Preis für dieses Viehfutter ist für 1 Cent. = 3 Pud 4 Pfund auf 13 Rbl. S. gestellt.

Sehen wir jetzt, ob durch den Gebrauch dieses Futters wirklich dem Abnehmer irgend ein Nutzen erwachsen kann, oder ob dieses Mittel auch in die Kathegorie der vielen Geheim-Mittel gehört, bei deren Fabrication die Erfinder auf die Unkenntniß und Leichtgläubigkeit des Publicums speculiren.

*) Pferde zu mästen wird aber doch Niemand einfallen.

Der Werth einer jeden Futtersubstanz ist abhängig von den darin enthaltenen Bestandtheilen, und von den richtigen Verhältnissen derselben. Um daher diesen Werth zu ermitteln, ist es erforderlich die Bestandtheile der Substanzen zu kennen. Wir müssen daher dem Versender der obigen Anzeige Dank dafür sagen, daß er zugleich in derselben auch das Ergebniß einer chemischen Analyse des Linc.-Viehfutters von Professor Dr. Schmidt in Dorpat veröffentlicht hat. Es enthalten nach dieser Analyse 100 Theile

Wasser	15,76	
Stärkemehl	43,63	
Eiweiß od. Kleber	12,64	(worin 1,98 Stickstoff).
(Oel) Fette	3,06	
Mineralstoffe { Salze	2,48	
Mineralstoffe { Sand	0,51	
Holzfasern, Arom und andere org. Stoffe	21,92	
	100.	

Vergleichen wir nun dieses Ergebniß mit einem unserer gewöhnlichsten concentrirten Nahrungsmittel, nämlich mit dem Roggenmehl.

100 Theile Roggenmehl enthalten:

nach Einhof:		nach Greif:	
Stärkemehl	61,07	Stärkemehl	58,8
Holzfaser	6,38	Kleber	12,8
Pflanzenleim	9,48	Eiweiß	3,0
Pflanzeneiweiß	3,28	Schleim	7,3
Schleimzucker	3,08	Zucker	10,4
Gummi	11,09	Feuchtigkeit	7,8
Feuchtigkeit	5,62		100
	100,00		

100 Theile Roggen enthält:

nach Hermbstädt:		nach Davy:	
Wasser	10	Stärkemehl	61,0
Stärkemehl	52,32	Kleber	9,5
Kleber	11,96	Eiweiß	3,3
Hülsen	10,88	Gummi	11,1
Gummi	6,08	Zucker	3,3
Schleimzucker	3,60	Hülse u. Verlust	11,8
Eiweiß	3,40		100*)
Oel	1,08		
Phosphorsaure Salze	0,60		
Verlust	0,08		
	100.		

Bei dieser Vergleichung finden wir also, 1) daß das Linc.-Viehfutter über 20 Proc. Holzfaser enthält, daß also keineswegs, wie angepriesen, alle unverdaulichen überflüssigen Theile daraus entfernt sind, 2) daß abgesehen von einer, zwar allerdings die Mastung befördernden, geringen Beimischung von Oel, das Linc. Viehfutter weder in seinem Klebergehalt noch in seinem Gehalt an Stärkemehl dem Roggenmehl gleichkommt, und endlich 3) daß das Roggenmehl über dies die Nährstoffe zum Theil in bedeutend mehr assimilirbarem Zustande und zwar in Gummi und Zucker enthält, während im Lincolnshireschen Viehfutter

*) Die Verschiedenheit dieser Angaben ist dadurch zu erklären, daß der Roggen je nach dem Boden, der Düngung, dem Grad seiner Trockenheit und seiner Reife verschiedenen Gehalts ist; todtreif gewordener Roggen enthält mehr Holzfaser und weniger Zucker, als der in der Gelbreife abgeerntete; wird nämlich der Roggen, wie jede andere Getreidefrucht überreif, so verwandelt sich ein Theil Zucker in Stärkemehl und ein Theil Stärke in Holzfaser.

an Wärme bildenden Stoffen nur Stärkemehl und ein kleiner Zusatz von Oel enthalten sind, letztgedachter Gehalt von Oel wird zwar allerding sehr die Fettbildung befördern, dürfte aber dennoch keineswegs im Stande sein, das Linc.-Viehfutter zum Gleichwerth mit dem Roggenmehl zu erheben. Nun ist aber der Preis des Linc. Viehfutters aber 5 mal höher als der des Roggenmehls, während sein Werth als Futtermittel noch unter diesem stehen dürfte. Jeder vorurtheilsfreie Landwirth wird daher wohl einsehen, daß es sich nicht einmal der Mühe lohnen würde, irgend eine Probe mit diesem angepriesenen Futtermittel zu machen, und wird er wohl, wenn er das Bedürfniß eines concentrirten Mastungsmittels fühlt, lieber zu unsern 5 mal wohlfeilern einheimischen Getreide oder Hülsenfruchtmehl greifen, um so mehr, da der Oelgehalt des Lincolnshireschen Viehfutters mit Leichtigkeit durch einen geringen Zusatz von Leinsamenmehl zu ersetzen ist.

Zwar erklärt in mehrerwähnter Ankündigung das betreffende Handlungshaus sich bereit, über die zweckmäßige Anwendbarkeit und des gewährten Nutzens Zeugnisse englische Pächter und Landbesitzer vorzuweisen, aber wo hatte es jemals irgend einem noch so absurden Geheimmittel an solchen Zeugnissen gefehlt.

Kleinere Mittheilungen.

Mittel, die Haltbarkeit des zum Aufbau eines Ofens dienenden Lehms zu erhöhen. Der Borax ist ein vortreffliches Mittel, den Lehm beim Zusammensetzen eines Ofens eine viel bessere Haltbarkeit zu geben. Will man z. B. denselben bei einem eisernen Ofen anwenden, so muß man zu 4 Theilen Lehm einen Theil Borax nehmen und beides wohl miteinander vermischen. Dieser Kitt hält sehr gut. Sind aber in einem eisernen Ofen Sprünge entstanden, so verschmiere man dieselben mit feingesiebtem Braunstein, der mit Wasserglaslösung zu einer dicken plastischen Masse angerührt ist. Dieser Kitt erhärtet, sobald der Ofen angewärmt wird, sehr schnell und wird so hart als Eisen.

(Polytechn. Centralb.)

(Verläßliches, praktisches und billiges Mittel zur gründlichen Zerstörung und Vertilgung des Grases auf Garten- und Parkgängen.) Es ist dieses Mitel ganz einfach Stein- oder Braunkohlenasche, die freilich nur an Orten, wo größere Fabrikanlagen, Bahnhöfe, Salinen ꝛc. sind, zu haben ist, dann aber gewöhnlich ganz umsonst. Diese Asche, nebst den feineren Schlacken wird durchgesiebt und zoll- oder einige Zoll dick auf die Wege gestreut, die dadurch, fast für immer, so fest werden, daß kein Gräschen hindurch wachsen, auch keine Feuchtigkeit durchdringen kann; dadurch auch sind solche Wege nach Regen sofort trocken und zu passiren. Will man dann, nachdem die Wege fest wie eine Tenne geworden, noch Sand darauf streuen so werden solche dann um so schöner.

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge.	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
	In Riga. (Mittags 3 Uhr.)				
1198	Prß. Brk. „Friedrich Wilhelm III."	Panitzky	Kronstadt	Ballast	Jörgensen
1199	Han. Sn. „Anthon Osthoff"	Schneiders	Hartlepool	Schienen	Ordre
1200	Oldenb. Glt. „Elisabeth"	Rehne	Kolberg	Steine	"
1201	Dän, Sn. „Johanne"	Borck	Terravechia	Ballast	"
1202	Ruff. Brg. „Mühlenhof"	Peirschau	"	Salz	Wöhrm. u. Sn.
1203	Ruff. Sn. „Alexander"	Schödahl	Hapsal	Mehl	Meltzer & Co.
1204	" " „Heljus"	Hämrenen	Petersburg	"	"
1205	Preuß. Brg. „Dorothea"	Onise	Cadix	Salz u. Wein	Ordre
1206	Dän. Sn. „Johanna"	Arboe	Copenhagen	Ballast u. Güt.	Fenger & Co.

Ausgegangene Schiffe: 1101. Angek. Strusen 790.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Ein in Dubbeln gefundenes Porte-monnaie mit Geld kann der Eigenthümer vom Hrn. Tit.-Rath Konstantinowitsch in Riga in Empfang nehmen; aus den vorhandenen Notizen und einer Nota an Mad. Günther von Hrn. Hermann Gottlieb scheint dasselbe einem Mitauschen Kaufmann zu gehören. 1

Angekommene Fremde.

Den 9. August 1859.

Stadt London. Frau Generalin v. Baranow nebst Tochter aus dem Auslande; Hr. Tit.-Rath Germanow nebst Gattin, Hr. Kaufmann Simonsen von Mitau.

Stadt Dünaburg. HH. Majore Stilau u. Puschkin von Mohilew.

Frankfurt a. M. Hr. Gutsbesitzer Baron v. Romer, Frau Hofräthin Poresch nebst Familie, Hr. Rathsherr Heiseler nebst Familie von Libau; Hr. Coll.-Secr. v. Maikowsky von Kowno.

Den 10. August 1859.

Stadt London. Hr. Kaufmann Kropp von St. Petersburg; Hr. Baron v. Gohr aus Kurland.

St. Petersburger Hotel. Hr. dimitt. Generallieut. Baron Medem, Hr. dimitt. Stabscapit. Baron Medem aus dem Auslande; Hr. Capit. Baron Budberg, Hr. Baron Tiesenhausen aus Livland; Hr. Coll.-Secr. Gelink, Hr. Postcommissair Rickmann von Mitau.

Goldener Adler. Fräul. v. Düsterloh u. v. Mikszewicz von Mitau; Hr. Apotheker Schäfer nebst Gattin von Szydlow.

Hr. Stabscapit. Slewinsky von Libau, log. im Schmidtschen Hause.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 8. August 1859.

	pr. 20 Garnitz.
Buchweizengrütze . .	— —
Hafergrütze	— —
Gerstengrütze	2 50 —
Erbsen	3 2 50
	per 100 Pfund
Gr. Roggenmehl . .	1 40 50
Weizenmehl	3 2 50
Kartoffeln pr. Tschet.	1 50 80
Butter pr. Pud . .	6⁴/₅ 7 20
Heu " " . . K.	35 40
Stroh " " . . "	30 35
	pr. Faden
Birken-Brennholz . .	3 50 —
Birken- u. Ellern- . .	3 30 —

Ellern- . . pr. Faden	2 75 —
Fichten-	2 60 —
Grebnen-Brennholz .	2 15
Ein Faß Branntwein am Thor:	
$^1/_2$ Brand . .	7 50
$^2/_3$ Brand . .	9 50
	pr. Berkowez von 10 Pud
Reinhanf	—
Ausschußhanf	—
Paßhanf	—
" schwarzer . .	
Tors	
Drujaner Reinhanf .	
" Paßhanf .	
" Tors . . .	

	pr. Berkowez von 10 Pud
Flachs, Kron-	48
" Wrack-	42
Hofs-Dreiband . . .	—
Livländ. " . . .	—
Flachshede	20
Lichttalg, gelber . . .	—
" weißer . . .	
Seifentalg	
Talglichte pr. Pud .	6
	pr. Berkowez von 10 Pud
Seife	38
Hanföl	
Leinöl	34
Wachs . . . pr. Pud	$15^1/_2$ 16

	pr. Berkowez von 10 Pud
Stangeneisen	18 21
Rethinscher Taback . .	
Bettfedern	60 115
Knochen	
Pottasche, blaue . . .	
" weiße . . .	
Säeleinsaat pr. Tonne	— —
Thurmsaat pr. Tschet.	— —
Schlagsaat 112 ℔ .	
Hanfsaat 108 ℔ . .	
Weizen à 16 Tschetw.	
Gerste à 16 "	— —
Roggen à 15 "	80 —
Hafer à 20 Garz.	1 20 30

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 Monate	—	$31^1/_2$	S.H.Bo.	
London	3 Monate	—	$35^3/_4$	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 5. 6.	7.	8.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
5½ do. dito dito dito pCt	"	"	"	"	"
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	"	"	"	113	"
4 pCt. dito 3. & 4. do.	"	"	"	102	"
5 pCt. dito 5te Anleihe	"	110	"	110	"
4 pCt. dito 6te dito	"	"	"	"	"
5 pCt. dito Hope & Co.	"	"	"	"	"
5 pCt. dito Stieglitz & C.	"	"	"	99	"
4 pCt. Hafenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am 5. 6.	7.	8.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	"	"	"	$102^1/_2$	"
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	"	"	"	"	"
Livl. Rentenbriefe	"	"	"	"	"
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	"	"	"	"	"
Kurl. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehst. dito kündbare .	"	"	"	"	"
Ehst. dito Stieglitz .	"	"	"	"	"
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	"	"	"	"	"
Bankbillete	"	"	"	$99^3/_4$	"
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:					
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	"	"	"	"	"
Gr. Rss. Bah., v. E. Rb. 37½	"	"	"	"	"
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	"	"	"	"	"
dito dito dito Rbl. 50	"	"	"	"	"

Redacteur Klingenberg.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 10. August 1859. Censor C. Kästner.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля сер. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля сер., съ доставкою на домъ 4 рубля серебромъ. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 89. Понедѣльникъ, 10. Августа — Montag, 10. August 1859.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІИ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество оставшееся послѣ умершей дѣвицы Маргареты Елисаветы Альберсъ, съ тѣмъ, что бы явиться имъ и представить свои доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 24. Января 1860 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опрдѣленнаго срока они съ своими объявленіями наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 373. 3

Рига въ Ратгаузѣ 24. Іюля 1859. года.

* * *

Сиротскіи Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо притязанія или наслѣдственныя права на имущество, оставшееся послѣ умершаго бывшаго купца Гирши Михеля Гордана съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 13. Января 1860 года; въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе слушаны и допущены не будутъ. № 366. 3

Рига въ Ратгаузѣ Іюля 13. дня 1859. г.

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь А. Блюменбахъ.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der unverehelicht verstorbenen Margaretha Elisabeth Albers irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 24. Januar 1860 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 373. 3

Riga-Rathhaus den 24. Juli 1859.

* * *

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen ehemaligen Kaufmanns Hirsch Michael Gordan irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 13. Januar 1860 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 369.

Riga-Rathhaus, den 13. Juli 1859. 3

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

ЛИФЛЯНДСКИХЪ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung
Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls vom 1. August 1859 ist der bei der Armee-Kavallerie und zu besonderen Aufträgen bei Sr. Durchlaucht dem Herrn Kriegs-Gouverneur von Riga, General-Gouverneur von Liv-, Ehst- und Kurland stehende Major Mawros, für Auszeichnung im Dienste zum Obrist-Lieutenant befördert worden, mit Verbleibung in gegenwärtiger Function und bei der Armee-Kavallerie.

* * *

Mittelst Allerh. Tagesbefehls im Militair-Ressort vom 31. Juli 1859 ist der beim Kasanschen 2. Cadetten-Corps Sr. Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Michael Nikolajewitsch stehende Lieutenant Hemmelmann zum Soligalitschschen Gorodnitschy, mit Zuzählung zur Armee-Infanterie ernannt, der Second-Lieutenant des Kalugaschen Infanterie-Regiments des Prinz-Regenten von Preußen de Obürn in das 4. Reserve-Bataillon des Tomskischen Infanterie-Regiments übergeführt und der Rittmeister des Pawlogradskischen Leib-Husaren-Regiments Sr. Kaiserlichen Hoheit Graf Medem auf 3 Monate zum Gebrauch der Bäder in Kissingen und Ostende beurlaubt worden.

Mittelst Allerh. Prikases im Militair-Ressort vom 29. Juli 1859 ist der stellv. Ehstländische Civil-Gouverneur, General-Major Ulrich 1. als Ehstländischer Civil-Gouverneur, mit Verbleibung beim Generalstabe, bestätigt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des § 635 der Agrar- und Bauer-Verordnung von 1849 werden die resp. Gutsbesitzer und Gemeinden dieses Gouvernements, welche geneigt sein sollten einige der in nachstehendem Verzeichnisse benannten Lostreiberfamilien in ihre Grenzen überzusiedeln, von der Livländischen Gouvernements-Regierung desmittelst aufgefordert, ihre desfallsige Anzeige bei der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit zu machen.

Verzeichniß der zur Uebersiedlung nach anderen Gütern geeigneten Awwinormschen Lostreiber.

1)	Maddis Mattisen,	34	Jahr alt,	ist verheirathet,	hat	3	Kinder,	ist Schneider,	besitzt	1	Pferd u.	1	Kuh.
2)	Jürri Puck	35	"	"		2	"	Böttcher,	"	1	"	1	"
3)	Andres Sild	33	"	"		1	"	"	"	1	"	1	"
4)	Jürri Tern	53	"	"		2	"	"	"	1	"	1	"
5)	Mart Soldat	52	"	"		4	"	"	"	1	"	1	"
6)	Jürri Dunapu	47	"	"		3	"	"	"	1	"	1	"
7)	Jaan Pern	29	"	"		2	"	"	"	1	"	1	"
8)	Jaan Orraw	30	"	"		4	"	"	"	1	"	1	"
9)	Jaan Pihkwa	32	"	"		2	"	"	"	1	"	1	"
10)	Jaan Pern	23	"	"		2	"	"	"	1	"	1	"
11)	Maddis Puck	42	"	"		5	"	"	"	1	"	1	"
12)	Thomas Puck	43	"	"		—	"	"	"	1	"	1	"
13)	Maddis Prowet	45	"	"		4	"	"	"	1	"	1	"
14)	Johann Aun	48	"	"		7	"	"	"	1	"	1	"
15)	Michael Kalais	35	"	"		4	"	"	"	1	"	1	"
16)	Jaan Aab	45	"	"		6	"	"	"	1	"	1	"
17)	Jürri Liwak	55	"	"		4	"	"	"	1	"	1	"
18)	Joseph Tomick	45	"	"		4	"	"	"	1	"	1	"
19)	Jaan Kük	40	"	"		4	"	"	"	1	"	1	"
20)	Jaan Part	50	"	"		2	"	"	"	1	"	1	"
21)	Mart Pihkwa	36	"	"		1	"	"	"	1	"	1	"
22)	Andres Taberlaud	35	"	"		4	"	"	"	1	"	1	"
23)	Joseph Raja	48	"	"		4	"	"	"	1	"	1	"
24)	Thomas Habakuk	43	"	"		3	"	"	"	1	"	1	"

25) Jaan Pomm	45	Jahr alt,	ist verheirathet,	hat 4	Kinder,	ist Böttger,	besitzt	1	Pferd u.	1	Kuh.
26) Andes Lipp	42	„	„	3	„	„	„	1	„	1	„
27) Joseph Pärn	42	„	„	4	„	„	„	1	„	1	„
28) Jaan Lambasaar	49	„	„	4	„	„	„	1	„	1	„
29) Mart Kiwwi	37	„	„	2	„	„	„	1	„	1	„
30) Karel Männik	37	„	„	—	„	„	„	1	„	1	„
31) Karel Kiwwi	50	„	„	2	„	„	„	1	„	1	„
32) Jaan Kask	32	„	„	4	„	„	„	1	„	1	„
33) Johann Kask	35	„	„	2	„	„	„	1	„	1	„
34) Mikkel Pern	45	„	„	5	„	„	„	1	„	1	„
35) Michel Kiwwastik	36	„	„	4	„	„	„	1	„	1	„
36) Jürri Töldsipp	40	„	„	2	„	Fischer,	„	1	„	1	„
27) Mart Tamm	38	„	„	5	„	„	„	1	„	1	„
38) Jaan Angerjew	33	„	„	3	„	„	„			1	„
39) Andres Sild	32	„	„	3	„	Böttger,	„	1	„		
40) Mart Errapard	32	„	„	3	„	„	„			1	„
41) Johann Allick	29	„	„	3	„	„	„	1	„		
42) Johann Laurison	39	„	„	—	„	„	„	1	„	1	„
43) Joseph Laurison	30	„	„	2	„	„	„			1	„
44) Jaan Laurison	29	„	„	1	„	„	„	1	„		
45) Mart Ambos	37	„	„	—	„	„	„	1	„	1	„
46) Michel Koen	49	„	„	2	„	Fischer,	„	1	„	1	„
47) Iwan Koen	20	„	„	—	„	„	„	1	„	1	„
48) Mihkel Pugri	21	„	unverheirathet	—	„	Böttger,	„	1	„	1	„
49) Jürri Kask	45	„	Wittwer	1	„	Fischer,	„	1	„	1	„
50) Joseph Murd	40	„	verheirathet	3	„	Böttger,	„	1	„	1	„
51) Mart Kotto	35	„	„	4	„	„	„	1	„	1	„
52) Thomas Kalais	45	„	„	4	„	„	„	1	„	1	„
53) Michel Kull	45	„	„	4	„	„	„	1	„	1	„
54) Andres Pihlack	33	„	„	5	„	„	„	1	„	1	„
55) Hindrik Dunapu	40	„	„	2	„	„	„	1	„	1	„
56) Mart Dunapu	36	„	„	3	„	„	„	1	„	1	„
57) Jakob Liwi	29	„	„	1	„	„	„	1	„	1	„
58) Joseph Karro	47	„	„	4	„	„	„	1	„	1	„
59) Thomas Andressohn	45	„	„	3	„	„	„	1	„	1	„
60) Jaan Raja	40	„	„	3	„	„	„	1	„	1	„
61) Karel Musi	36	„	„	4	„	„	„	1	„	1	„
62) Joseph Kolmapäiw	35	„	„	2	„	„	„	1	„	1	„
63) Abram Aun	42	„	„	3	„	„	„	1	„	1	„
64) Michel Sepp	41	„	„	3	„	„	„	1	„	1	„
65) Michel Kakusohn	48	„	„	4	„	„	„	1	„		
66) Karel Soon	50	„	unverheirathet	—	„	„	„				
67) Joseph Puck	30	„	verheirathet	1	„	„	„	1	„	1	„
68) Hindrik Pern	32	„	„	1	„	„	„	1	„	1	„
69) Thomas Kask	26	„	„	2	„	„	„	1	„	1	„
70) Abram Soo	33	„	„	2	„	„	„	1	„	1	„
71) Johann Unt	27	„	„	2	„	„	„	1	„	1	„
72) Michel Paljak	23	„	„	1	„	„	„	1	„	1	„
73) Jaan Pernitson	35	„	„	4	„	„	„	1	„	1	„
74) Mart Pajo	41	„	„	2	„	„	„	1	„	1	„

Nr. 1735.

Публичная продажа имуществъ.

Витебское Губернское Правленіе, вслѣдствіе постановленія своего, состоявшагося 25. Мая 1859 г., объявляетъ, что въ семъ Правленіи, 21. Января 1860 г., назначенъ вторичный окончательный торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на которомъ покупателями можетъ быть

предложена цѣна и ниже оцѣнки, и продажа будетъ утверждена за тѣмъ изъ торгующихся, кто предложитъ высшую цѣну, а въ случаѣ личнаго нахожденія кредитора Штромберга на торгахъ, онъ не лишается права оставить имѣніе за собою по оцѣнкѣ, если покупная сумма состоится ниже оной, на продажу описаннаго у помѣщиковъ Амброзія Вильчинскаго и дочери его Изабеллы Кевличь имѣнія Слободки, заключающаго въ себѣ 6 муж. и 8 жен. пола душъ крестьянъ и земли 115 десят., состоящаго въ 3. станѣ Лепельскаго уѣзда, оцѣненнаго въ 1880 р. с., за искъ помѣщика Штромберга, по рѣшенію Витебской Гражданской Палаты, 300 р. сереб. съ процентами. Желающіе участвовать въ торгахъ, благоволятъ явиться въ сіе Правленіе, гдѣ всякій можетъ видѣть опись и бумаги, относящіяся къ сей продажѣ. Іюня 12. дня 1859. года. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи сего Правленія назначенъ торгъ 21. Января 1860. г., съ переторжкою чрезъ три дня на продажу имѣнія Кратовши, помѣщика Матвѣя Рагозы, состоящаго во 2. станѣ Суражскаго уѣзда и заключающаго въ себѣ 64 муж. 50 жен. наличныхъ душъ крестьянъ, поселенныхъ въ трехъ деревняхъ, 800 дес. удобной и неудобной земли, экономичесскаго и крестьянскаго строенія, орудія, имущества и хлѣба, оцѣненнаго, по десятилѣтней сложности годоваго дохода, въ 3140 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ 1432 руб. сер. съ 6% съ 1832 года, слѣдуемыхъ Римско-Католическому духовенству, по обязательству, выданному 8. Іюня 1826 года, Витебскому, нынѣ упраздненному, Доминиканскому Монастырю. Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ назначенные для сего сроки въ Присутствіе Витебскаго Губернскаго Правленія, гдѣ имъ будутъ предъявлены всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. 5. Іюня 1859. г. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что вслѣдствіе требованія Московскаго Опекунскаго Совѣта, отъ 31. Марта 1859 г., за № 2133, на основаніи Высочайшаго соизволенія, послѣдовавшаго въ 23. день Марта 1857 г., назначаются въ публичную продажу состоящія въ залогѣ означеннаго Опекунскаго Совѣта, принадлежащія умершему помѣщику, отставному Ротмистру Петру Иванову сыну Горичу, два недвижимыя имѣнія, называемыя одно Лесохино а другое Барщево, состоящія въ 1. станѣ Велижскаго уѣзда, изъ слѣдующихъ, состоящихъ при имѣніи Лесохино, деревенъ: Наумова, Шаклова, Каминки, Березина, Снѣговъ, Корнеленкова, Жарстиверетища, Астратова и Орѣхова, а при имѣніи Барщево: Погоровъ, Медвѣдицы, Мачалины, Замошицы, Аксентьева, Великой-Нивѣги, Лисунова, — въ коихъ по послѣдней 9 народной переписи числится при деревняхъ имѣнія Лесохина 168, а на лицо состоитъ 174; а при деревняхъ имѣнія Барщева по ревизіи 176, а на лицо 171 душа мужескаго пола крестьянъ. Изъ нихъ тяголъ при имѣніи Лесохино 81, а въ Барщевѣ 76; дворовъ въ первомъ 57, лошадей 118 и рогатаго скота 260 головъ; а въ послѣднемъ дворовъ 52, лошадей 64, рогатаго скота 66 головъ. Крестьяне этихъ деревень состоятъ на пашнѣ, занимаются земледѣльчествомъ; господскихъ строеній при имѣніи Лесохино и Фольварковой запашкѣ не имѣется; а при имѣніи Барщево состоитъ господскій деревянный домъ съ прочими экономическими строеніями и службами; земли по плану генеральнаго межеванія въ одной окружной межѣ при всѣхъ имѣніяхъ Лесохинѣ, Барщевѣ и Фольваркѣ Панщинѣ, не состоящемъ въ залогѣ Опекунскаго Совѣта, всего 11,834 десятины 273 саж. Изъ этаго количества подлежитъ къ отмежеванію для крестьянъ Фольварка Панщино, уровнительно съ крестьянами Лесохино и Барщево. Въ имѣніи Барщевѣ находится разнаго рода скота 135 головъ, одинъ овощный огородъ, озеро, называемое Лесохинское, состоящее въ общемъ владѣніи съ помѣщиками Богдановичами и Булгаковыми, въ которомъ на часть имѣнія Барщева принадлежитъ 5 зимнихъ тоней. Годоваго дохода приносятъ: имѣніе Лесохино 1263 руб, 60 к., Барщево 1185 руб. 60 к. сереб., а по десятилѣтней сложности онаго оцѣнено первое въ 12,636 руб., а послѣднее въ 11,856 руб. На имѣні-

яхъ сихъ числится долгу Опекунскому Совѣту 63337 руб. 40 к., казенной податной недоимки и ссудъ на имѣніи Лесохино и Барщево по 20. Января 1858 г. 7368 руб. $4^1|_2$ к., да на имѣніи Лесохино ссуды Коммисіи Народнаго Продовольствія 275 руб. 40 к., Витебскому Приказу Общественнаго Призрѣнія 2904 руб. 16 к. сереб. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Витебскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 26. Января 1860 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, т. е. 24. Января. Опись и другія бумаги, къ сей продажѣ относящіяся, желающіе, могутъ разсматривать во II. Отдѣленіи Губернскаго Правленія, во всякое время въ присутственные дни. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, на пополненіе казенныхъ недоимокъ, по питейнымъ откупамъ съ $18^{43}|_{47}$ годъ, въ количествѣ 207,041 руб. 77 коп. с. и частныхъ долговъ 46,404 руб. 49 коп., будутъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащія Мозырскимъ помѣщикамъ, которые были преданы военному суду за злоупетребленія по отдачѣ незаселенныхъ земель въ залогъ по откупамъ и подрядамъ, недвижимыя населенныя имѣнія, состоящія Минской Губерніи, Мозырскаго уѣзда, 1. стана и именно: 1) Артура и Александра Фурсовъ, — фольварки Медвѣдно и Юстиніановъ, въ коихъ крестьянъ ревизск. муж. пола 145, и жен. 143 души; сколько же земли, по неимѣнію документовъ неизвѣстно. Въ имѣніи этомъ находится сосновый и дубовый лѣсъ годный на токарныя колоды, постройку и на выдѣлку смолы; фольварки эти оцѣнены со строеніемъ и землею въ 17000 руб. сер.; 2-е, Карла и Льва Красинскихъ, 1-го же стана фольварокъ Юзефовка, въ коемъ рев. муж. пола 45, и жен. 47 душъ; сколько же земли неизвѣстно; лѣсъ сего имѣнія въ нераздѣльномъ ползованіи съ прочими владѣльцами имѣнія Скородно, большею частію сосновый, частію дубовый, первый годный на токарныя колоды, строенія и выдѣлку смолы а послѣдній на клепку; фольварокъ этотъ оцѣненъ со строеніемъ и движимостію въ 5104 руб. 49 коп.; 3) Помѣщицы Іоанны Наркуской фольварокъ Казимировка, въ коемъ рев. муж. 48 и жен. 55 душъ, сколько же земли неизвѣстно; лѣсъ къ сей части нераздѣльнаго владѣнія съ прочими владѣльцами, болшею частію сосновый и частію дубовый и хотя значительно истребленъ, но есть еще дерево сосновое, годное на токарныя колоды и выдѣлку смолы; фольварокъ этотъ оцѣненъ со строеніемъ и движимостію въ 6338 руб. 75 коп. Всѣ выше помянутые три участка составляютъ общее имѣніе подъ названіемъ Скородно. 4) Помѣщицы Варвары Белдиновой имѣніе Кормы, въ коемъ наличныхъ муж. пола 30 и жен. 28 душъ; земли по инвантарю данному въ 1845 году отъ Правительства, показано $3049^1/_2$ дес. а по документамъ 415 уволокъ, земля эта находится въ споръ; имѣніе оцѣнено въ 3465 руб. и 5) помѣщика Павла Вагнера, 3. стана Мозырскаго уѣзда, подъ названіемъ Боровое, въ коемь рев. муж. пола 90 жен. 97 душъ; земли разнаго рода по показанію крестьянъ до 65 уволокъ въ томъ числѣ спорный участокъ Поповъ Островъ 71 дес. 512 саж., оцѣнено со строеніемъ въ 7596 руб. 90 к. Означенныя имѣнія будутъ продаваться каждое порознь и торги на оныя третіе и рѣшительные. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 9. Октября 1859 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11. часовъ утра, въ Присутствіи С. Петерб. Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать описи и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что, на удовлетвореніе долга умершаго Порховскаго помѣщика, Штабсъ-Капитана Ивана Яковлева Ѳедорова, дочери Поручика Варваръ Ивановой Пороховниковой по заемному письму въ 15000 руб. сер. съ процентами согласно рѣшенію Порховскаго Уѣзднаго Суда, состоявшемуся 20. Ноября 1858 г. назначается въ продажу съ публичнаго торга движимое и недвижимое имѣніе, принадлежащее Ѳедорову, состоящее Порховскаго уѣзда, въ 3. станѣ, заключающееся: въ сельцѣ Подсухахъ, въ которомъ дворовыхъ людей по послѣдней ревизіи муж. пола 6, жен. 7,

а наличныхъ муж. пола 5 и жен. 7 душъ; въ деревняхъ: Подсухахъ, крестьянъ по последней ревизіи муж. пола 30, жен. 20, а наличныхъ муж. пола 28 и жен. 19 душъ; Гречушинкѣ, по послѣдней ревизіи муж. пола 5. жен. 8, а наличныхъ муж. пола 5 и жен. 8, всего дворовыхъ людей и крестьянъ по послѣдней ревизіи 41, жен. 35, а наличныхъ муж, пола 38 и жен. 34 души. Въ сельцѣ Подсухахъ съ пустошью Борисовой находится господской земли: пашни 61 десятина 819 саженъ, покосу 5 десятинъ 2200 саж., лѣсу дровянаго, между коимъ мѣстами покосъ 97 десятинъ 726 саж., подъ усадьбою, садомъ, огородомъ и гумномъ 5 десятинъ 600 саж., подъ проселочными дорогами 1200 саж. и подъ полурѣчкою 460 саж., итого 170 десятинъ 1205 саж. Въ деревни Подсухахъ крестьянской земли: пашни 37 десятинъ 185 саж., покосу 8 десят. 1600 саж., лѣсу дровянаго между коимъ покоса 42 дес. 2056 саж., подъ селеніемъ 1 дес. 1640 саж., и подъ полурѣчкою 280 саж. и того 91 дес. 117 саж. Въ деревнѣ Гречушинкѣ крестьянской земли: пашни 30 дес. 2298 саж., покосу 5 д. 1200 с., лѣсу дровянаго между коимъ покосъ 28 д. 1152 с., подъ проселочною дорогою 840 с. и подъ полурѣчкою 560 саж., итого 67 дес. 600 саж., а всей вообще въ описанномъ имѣніи земли 328 дес. 1922 саж. Означенная земля находится въ одной окружной межѣ и принадлежитъ единстенному владѣнію Г. Θеодорова; количество земли показано изъ изустныхъ показаніи старосты и крестьянъ, по количеству посѣва хлѣба и выставки сѣна. Плановъ и межевыхъ книгъ и другихъ документовъ при описи ненайдено. Въ имѣніи этомъ фабрикъ, заводовъ, Богоугодныхъ заведеній ненаходится. Село и деревни Подсухи находятся отъ г. Порхова въ 25 верстахъ, отъ Бѣлорусскаго тракта въ 23 верстахъ, а деревня Грѣчухина въ 26 верстахъ; вблизи значительныхъ торговыхъ городовъ и пристаней нѣтъ. Судоходныхъ и сплавныхъ рѣкъ а также и озеръ ненаходится. Крестьяне состоятъ на барщинѣ и занимаются хлѣбопашествомъ; сбытъ произведеній бываетъ въ г. Порховѣ сухимъ путемъ. Господское строеніе: домъ деревянный, одноэтажный, обшитъ и крытъ тесомъ, старый, длиною 6, а шириною 4 саж., въ немъ 5 комнатъ съ сѣнами, оконъ 11 съ двойными рамами и стеклами, печей 5; изъ нихъ одна желѣзная съ фортками и вьюшками, флигель деревянный, крытъ тесомъ длиною 8 а шириною 3 саж., новой о двухъ избахъ съ сѣнями безъ печей о пяти окнахъ съ одними рамами и стеклами. Кухня деревянная, крыта тесомъ, новая, длиною и шириною по 3 сажени, въ ней одна русская печь и чугунная плита о 3хъ окнахъ съ сѣнями и двумя чуланами, людская изба деревянная крыта тесомъ, старая, длиною и шириною 3 саж. съ 3 окнами, сѣнями, чуланомъ и печкою. Скотный дворъ деревянный, старый, крытъ соломою, длиною 8, а шириною 6 саж., объ одной избѣ, печкою о 2-хъ окнахъ съ 4 хлѣвами, птичная изба деревянная крыта соломою, старая, длиною и шириною $2\frac{1}{2}$ саж., съ одною печкою о 2 окнахъ съ хлѣвомъ и чуланомъ. Конюшня деревянная старая, крыта соломою, длиною 5 и шириною $2\frac{1}{2}$ саж., сарай для складки корма, старый, деревянный, крытъ соломою длиною 5 и шириною 3 саж., сарай для экипажей деревянный, старый, крытъ соломою, длиною 4 и шириною $2\frac{1}{2}$ саж., три амбара хлѣбныхъ, между которыми два чулана въ одной связи, деревянные, два крыты тесомъ, а третій соломою, длиною 10, шириною $2\frac{1}{2}$ саж., четыре пуни деревянныя крыты соломою въ одной связи три, четвертая безъ крыши, длиною 12, шириною 3 саж., два амбара для складки пѣлы, деревянные, изъ нихъ одинъ безъ крыши другой крытъ соломою, длиною и шириною $2\frac{1}{2}$ саж. Два рья съ однимъ гумномъ въ одной связи, деревянные крыты одинъ тесомъ, а другой соломой, старые, длиною 15, а шириною 3 саж. Ледникъ деревянный, старый, крытъ соломою, длиною и шириною 3 саж. Баня деревянная, старая, крыта соломою длиною 4, шириною 2 саж. съ окномъ и сѣнями, 2 чулана деревянныхъ, крыты соломою, длиною 3, шириною 2 саж., съ повѣтью старые, сукромъ старый безъ крыши, длиною и шириною по 3 саж.; означенное строеніе оцѣнено въ 315 руб. сереб. Движимость заключающаяся въ разной мебели, посудѣ столовой и кухонной, въ се-

ребрянныхъ вещахъ бѣльѣ и платьѣ, экипажахъ и конской сбруѣ, скотѣ, птицахъ и хлѣбѣ. Описанное недвижимое имѣніе можетъ принести дохода съ продажи хлѣба, льна, масла и другихъ продуктовъ въ годъ 400 руб. сер., что и составитъ въ 10 лѣтъ 4000 руб. серебромъ. Имѣніе это, состоящее въ селѣ и деревняхъ: Подсухахъ и Грѣчушинкѣ, на основаніи 1994, 1996 и 2002 ст. X Тома Св. Зак. (изд. 1857 года) части II, оцѣнено по числу ревизскихъ душъ за каждую по 75 руб. сереб. въ 3075 руб. сереб., а вообще все съ строеніемъ въ 3390 руб. сереб., а описанная въ имѣніи движимость оцѣнена въ 1018 руб. 23 коп. Торгъ производиться будетъ недвижимому имѣнію въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 17. Сентября 1859 года въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ 3 дня, а движимое имѣніе оцѣненное въ 1018 руб. 23 коп. сереб., исключая конской сбруи, птицъ, скота и хлѣба, которые должны принадлежатъ къ недвижимому имѣнію, на мѣстѣ при членѣ Порховскаго Уѣзднаго Суда и Уѣздномъ Стряпчемъ, на срокъ 27. Августа 1859 года, въ 12 часовъ утра. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства публикаціи продажи, во 2. Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 2

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Herrn Grafen Gustav Sievers, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das dem Herrn Supplicanten zufolge eines mit dem Herrn Oberdirectionsrath Alexander v. Vegesack am 22. April d. J. abgeschlossenen und am 25. Mai d. J. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 139000 R. S. eigenthümlich übertragene, im Wendenschen Kreise und Lasdohnschen Kirchspiele belegene Gut Praulen sammt Appertinentien und Inventarium, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung, so wie gegen die gleichfalls gebetene Mortification und Deletion der bereits längst erfüllten, jedoch nicht in genügender Gestalt quittirten resp. Zahlungs- und Arrende-Liquidations-Verpflichtungen, welche Herr Supplicant mittelst des am 30. April 1853 corroborirten Praulenschen Pfandcontracts § 3 nämlich

Punkt 1, das Capital des Rathsherrn Hermann Adam Kröger, groß S.-Rbl. 7500 am 14. Oktober 1852 zahlbar;
„ 3, das Capital desselben, groß S.-Rbl. 4500 am 2. März 1853 zahlbar;
„ 4, das andere Capital desselben, groß S.-Rbl. 4500 auch am 2. März 1853 zahlbar;
„ 5, das Capital desselben, groß S.-Rbl. 12500 am 17. April 1853 zahlbar;
„ 6, das Capital desselben, groß S.-Rbl. 8500 am 23. April 1853 zahlbar;

und der Herr Oberdirectionsrath Alexander von Vegesack mittelst des am 23. April 1845 corroborirten Praulenschen Kaufcontracts Punkt 4, wegen der Arrende-Liquidationsverpflichtungen mit dem Arrendator Kenge, übernommen, formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Praulen ruhenden Pfandbriefforderung und der Inhaber der anderen auf dieses Gut ingrossirten Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Gutes Praulen sammt Appertinentien und Inventarium innerhalb der peremtorischen Frist von Jahr und Tag, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, rücksichtlich der gebetenen Mortification u. Deletion der obbezeichneten Zahlungs- und Arrende-Liquidations-Verpflichtungen aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten und beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Fristen Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind, dem zufolge aber der am 22. April d. J. abgeschlossene Kaufcontract in allen seinen Theilen für rechtskräftig erkannt und das Gut Praulen sammt Apertinentien und Inventarium, frei von allen nicht entweder ingrossirten oder in dem erwähnten Contracte ausdrücklich übernommenen Schulden, Verhaftungen und Lasten, dem Herrn Grafen Gustav Sievers erb und eigenthümlich adjudicirt, die obbezeichneten Zahlungs- und Arrende-Liquidations-Verpflichtungen aber für nicht mehr giltig erkannt und mortificirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat.

Riga-Schloß, den 29. Juli 1859.

Nr. 2733. 2

* * *

Bekanntmachungen.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden hiedurch Diejenigen, welche Willens sein sollten die Straßenbeleuchtung in hiesiger Stadt im Ganzen für den nächstfolgenden Winter, oder aber die Lieferung von cr. 220 Wedro Leuchtspiritus, so wie ferner die Lieferung der für die Stadt-Verwaltungen und das Militair hierselbst erforderlichen Lichte, 200 Bretter, 70 Faden Brennholz, 100 Stämme Balken und 3000 Ziegelsteine zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, sich dieserhalb zu dem am 24. und 27. August c. stattfindenden Torge und Peretorge, Vormittags um 12 Uhr, im Locale des hiesigen Cassa-Collegii einzufinden. Nr. 814.

Fellin-Rathhaus, den 31. Juli 1859. 2

* * *

Von der Ehstnischen Bezirks-Verwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Local dieser Verwaltung nunmehr im von Bock schen Hause, neben der Buchdruckerei von Schünmanns Wittwe u. C. Mattißen sich befindet. Nr. 124.

Dorpat, am 1. August 1859. 2

* * *

Ein edler Rath der Kaiserlichen Stadt Walk bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß das aus Leder-, Eisen-, Kurz- und Materialwaaren bestehende Waarenlager des hiesigen Kaufmanns Jakob Brucks am 27. d. M. und den darauf folgenden Tagen auf Antrag der Gläubiger öffentlich subhastirt und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Silber-Münze zugeschlagen werden soll. Nr. 845.

Walk-Rathhaus, am 25. Juli 1859. 2

Immobilien-Verkäufe.

Am 27. August d. J., Mittags 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das dem weiland Bäckermeister Simon Mäckelburg, modo dessen Nachlaßmasse zugehörige, allhier im 2ten Quartier der Moscauer Vorstadt an der großen Neureußischen Straße sub Pol.-Nrs. 162 und 181 belegene, und bei der Brand-Assecurations-Cassa sub Nr. 924 verzeichnete, Wohnhaus sammt allen Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden. 1

Riga-Rathhaus, den 30. Juli 1859.

Carl Anton Schroeder, Waisen-Buchhalter.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Schlossergesell Friedrich Stavemann, Demoiselle Christine Therese Salewski, 3

Andreas Adamsohn, Candidat der Theologie Friedrich Ferdinand Nüsse, Morris Sichel, Theodor Julius Migeod, Eduard Alexander Lemoale, 2

Matrose Martin Griguttis, Fleischergesell August Carl Wilhelm Borchardt, Heinrich Kraft, Kaufmann David Kahn, Handlungsreisender Leopold Rathorff, Handlungsreisender Gustav Jacoby, Musikus Gustav Stock, Uhrenhändler Andreas Rosenfelder und Christian Haas, Schulmeister J. C. Dieterich, 1

nach dem Auslande.

Türkischer Unterthan Isaak Isak, Pawel Wassiljew Worobjew, Wasil Dmitrijew Worobjew, Bertha Schmidt, Jacob Grindschull, Pelageja Awdokimowa, Filip Iwanow, Johann Nordmann, Georg August Gergelewitsch nebst Frau, Ewa Johanna Gertrude Müller, Arina Terentjewa, Gouv.-Secr. Alexander Andrejew Jabloschewski, Awdotja Andrejewa Pawlow, Peter Johann Peters, Peter Gerassimow Bachowzow nebst Frau und Kind, Christian Julius Erichsohn, Jewgraf Pawlow Matwejew, Semen Michailow Golenew, August Christian Gaikewitsch, Schneider Ludwig Lung, Georg Gustav Lutz, Soldatentochter Nastasja Jewsejewa, Johann Janne Jansohn, Nicolai Boguslawski, Maria Elisabeth Willkewsky geb. Thiel, Leopold Albrecht, Idel Laserowitsch Aronstam, Jankel Schimchowitz Friedmann, Michel Schmereliowitsch Kahan,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **A. Blumenbach.**